

**i33 Erodierter Parabraunerde und Parabraunerde aus Lösslehm****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	i-L15	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Acker, untergeordnet Wald, selten Grünland	
<b>Relief</b>	ebene und schwach gewölbte Scheitelpunkte sowie sehr schwach bis schwach geneigte, örtlich mittel geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte, oft erodierte Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Lösslehm, örtlich lösslehmreiche Fließerdren (Deck- über Mittellage) mit sehr geringer Beimengung von Muschelkalk- oder Lettenkeupermaterial	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu4(Tu3),(Gr1–2)	2–4(5) dm
	Tu3–4,(Gr–fX1–2)	6–>10 dm
	(Ut4–Tu4;Lu–Lt2,Gr–fX0–2)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L4V, L4Lö, L4Löv, L5Lö, L5LöV, L3V, L3D, L4D	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt pseudovergleyte Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerdren und tonreichem Muschelkalk- oder Lettenkeupermaterial oberhalb 1 m u. Fl. (Deck- und Mittellage über Basislage); ebenfalls vereinzelt Parabraunerde-Braunerde aus Lösslehm, Pseudogley-Parabraunerde und Kolluvium über Parabraunerde; im Übergang zum Lössgebiet örtlich Parabraunerde mit kalkhaltigem Löss oberhalb 1 m u. Fl.

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (360–440 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (260–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

weit verbreitete Kartiereinheit im Bauland und im südlichen Tauberland, örtlich auch im nördlichen Tauberland